

Hintergrund

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Anliegerinnen und Anlieger,

die Mecklenbecker Straße verbindet die Stadtteile Albachten und Mecklenbeck sowie das Gewerbegebiet An der Hansalinie/Harkortstraße mit der Innenstadt. Als Wohnsammelstraße stellt sie zudem die zentrale Erschließungsachse der Wohngebiete Am Dill und Rote Erde/Schürkamp für den Kfz- und den Radverkehr dar.

Darüber hinaus ist sie ein wichtiger Bestandteil der Veloroute aus Senden über Albachten bis zur Promenade. Bereits im August des vergangenen Jahres ist die Routenführung dieser Veloroute politisch beschlossen worden: von Senden kommend über die Ostmarkstraße, die Sendener Stiege und die Weseler Straße, weiter über die Mecklenbecker Straße und anschließend über die Bismarckallee bis zum Aegidiitor.

Um dem hohen Radverkehrsaufkommen auf diesen Abschnitten mehr Raum zu geben, soll u. a. ein Teilstück der Mecklenbecker Straße zur Fahrradstraße umgestaltet werden. Dadurch können alle Radfahrenden zukünftig ihr Ziel sicher, schnell und komfortabel erreichen. Der Umbau führt zu einer spürbaren Verbesserung der Verkehrssicherheit und erhöht den Komfort und die Bewegungsqualität für Radfahrende.

Die Bürgerschaft wird in diesem Prozess aktiv eingebunden! Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, sich umfassend über die geplante Maßnahme zu informieren und um Anregungen und Ideen schon frühzeitig an uns heranzutragen.

Alle weiteren Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.stadt-muenster.de/mobilitaet
(folgen Sie bitte den Reitern mit dem Rad > Fahrradstraßen)

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Amt für Mobilität und Tiefbau
Albersloher Weg 33
48155 Münster

Tel. 02 51/4 92-72 72
fahrradbuero@stadt-muenster.de

Fahrradstraßen 2.0

Ziele der neuen Qualitätsstandards

- komfortable, sichere Breiten schaffen
- Durchgangsverkehr & Kfz-Parken einschränken
- Fahrgasse einfärben
- Bevorrechtigten gegenüber einmündenden Nebenstraßen



Fahrradstraße Bismarckallee in Münster; Foto: Patrick Schulte

Diese neuen Fahrradstraßen ...

- ... erhöhen die Verkehrssicherheit und das individuelle Sicherheitsgefühl
- ... vereinfachen Begegnungs- und Überholverkehre
- ... verdeutlichen den Vorrang für Radfahrende
- ... ermöglichen kommunikatives Nebeneinanderfahren
- ... bieten Radfahrenden mehr Komfort und Platz
- ... zeigen Wertschätzung gegenüber Radfahrenden
- ... laden zum Radfahren ein!

STADT MÜNSTER

Amt für Mobilität und Tiefbau

Umbau Mecklenbecker Straße
zur Fahrradstraße 2.0



Information für Anliegerinnen und Anlieger

Mecklenbecker Straße: Fahrradstraße mit Qualität

Fahrradstraße vom Dingbänger Weg bis zum Bahnübergang

In dem betreffenden Abschnitt der Mecklenbecker Straße wird der Radverkehr heute bereits auf der Fahrbahn geführt. Im östlichen Teil der Straße ist ein beidseitiger Gehweg vorhanden. Ab der Einmündung Am Dill/Schürkamp setzt sich der Gehweg nur auf der südlichen Seite fort. Ab hier ist die Straße beidseitig von Entwässerungsgräben mit üppigem Grünbestand gesäumt.

Die Planung sieht zukünftig eine 4 Meter breite, rot eingefärbte Fahrgasse vor, die auf jeder Seite mit 0,75 Meter breiten Sicherheitstrennstreifen versehen ist. Durch die Sicherheitstrennstreifen ist für Radfahrende in jeder Fahrsituation ein ausreichender Sicherheitsabstand zu den angrenzenden Gehwegen, Grünflächen und Entwässerungsgräben erkennbar. Die Fahrradstraße beginnt am Bahnübergang zur Straße Zur Landwehr und endet in den bisherigen Planungen hinter der Meckelbach-Brücke und führt auf den vorhandenen Zweirichtungsradweg, der ebenfalls ausgebaut werden soll.

Derzeit wird noch geprüft, ob die Fahrradstraße darüber hinaus auch bis zur Kreuzung Dingbängerweg verlängert werden könnte – hier sollen auch die Wünsche der Anliegerinnen und Anlieger einfließen. Ebenfalls noch geprüft wird der beidseitige Ausbau der Gehwege – dies wäre voraussichtlich nur unter erheblichen Eingriffen in die Entwässerungsgräben und den Grünbestand möglich.



Alle Angaben in Meter
Darstellung: weiße Kfz fahren, schwarze Kfz parken
Quelle Abbildungen und Kartengrundlage: Stadt Münster

Kfz-Stellplätze:

Im heutigen Bestand sind keine gesonderten Kfz-Stellplätze ausgewiesen. Nach Einrichtung der Fahrradstraße gilt auf dem roten Fahrbahnbelag ein Halteverbot, sodass zukünftig keine Fahrzeuge mehr auf der Fahrbahn abgestellt werden dürfen. Die Stadtverwaltung hat im Rahmen der Planvorbereitungen bereits eine Parkraumuntersuchung durchgeführt, um die Verträglichkeit dieser Maßnahme zu überprüfen. Die Parkraumerhebung hat gezeigt, dass die tatsächliche Parkbelastung auf dem überplanten Abschnitt der Mecklenbecker Straße sehr gering ist und eine Verlagerung in die benachbarten Nebenstraßen den dortigen Parkdruck nicht nennenswert erhöhen wird, zumal die beiden angrenzenden Wohnviertel insgesamt über ein überdurchschnittliches Angebot an öffentlichen Stellplätzen verfügen. Viele direkt angrenzende Grundstücke besitzen zudem mindestens einen, häufig sogar mehrere private Kfz-Stellplätze. Aus diesem Grund sind in der Planung keine zusätzlichen Kfz-Stellplätze im öffentlichen Raum vorgesehen.

